

Abgeordnete lernt die Bürgerstiftung kennen

Ronja Kemmer besucht Laichingen und darf in einem Oldtimer Platz nehmen

Von Christoph Schneider

LAICHINGEN - Die Stadt Laichingen verfügt über ein reges Vereinsleben mit großem ehrenamtlichen Engagement. Das lernt die CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer bei einem Besuch in der Leinenweberstadt. Außerdem darf sie in einem feuerroten Oldtimer Platz nehmen.

Eigentlich hatte Ronja Kemmer schon vor Wochen in Laichingen vorbeischaun wollen. Michael und Anita Brückmann hatten sie zum Oldtimertreffen auf dem Laichinger Flugplatz eingeladen.

Aber da war die Bundestagsabgeordnete wegen ihrer Kinder verhindert. So erfährt sie eben einige Wochen später von Bürgermeister Klaus Kaufmann, dass es über 80 Vereine in Laichingen und den Ortsteilen gibt. Deren ehrenamtliches Engagement sei auch wichtig dafür, dass es in der Stadt attraktive Veranstaltungen geben könne, so der Schultes.

Kaufmann hebt die Bürgerstiftung hervor als eine wichtige Einrichtung, die ehrenamtliche Aktivitäten auch über Vereinsgrenzen hinweg bündelt. Auch Michael Brückmann sei eine besondere Person, denn er habe nicht nur den virtuellen Stadtrundgang angestoßen und umgesetzt.

Brückmann und seine Frau Anita haben auch das große Oldtimertreffen auf dem Flugplatz mit heuer 380 Fahrzeugen organisiert. Auf dem Treffen wurden Anstecker verkauft, der Erlös aus dem Verkauf kommt nun der Bürgerstiftung zugute.

Ralf Schiffbauer, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Laichinger Alb und gleichzeitig Vorstand der Volksbank Laichinger Alb, er-

klärt zur Bürgerstiftung: „Wir versuchen, ehrenamtliches Engagement zu bündeln und zu vernetzen. Wir sind eine Mitmachstiftung und unterstützen tolle Projekte.“

In diesem Jahr macht die Bürgerstiftung einen runden Tisch der Zivilgesellschaft, an dem Projekte erarbeitet werden, welche die gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie auf der Alb lindern könnten. In Planung sind aktuell beispielsweise eine „Vereins- und Ehrenamtsmesse“, welche den Vereinen wieder neue und junge Mitglieder bringen könnte, oder ein „Reperaturcafé“, bei dem Jung und Alt in Kontakt treten und gemeinsam defekte Geräte im Sinne der Nachhaltigkeit instandsetzen.

Als kommunikativen Event beschreibt Michael Brückmann das Oldtimertreffen Laichinger Alb, bei dem heuer fast 4000 Besucher gezählt wurden, trotz bescheidenen Wetters. Natürlich hatten da die „Benzingespräche“ im Vordergrund gestanden, sagt er. Aus dem Oldtimertreffen sei zudem auch ein Oldtimer-Stammtisch entstanden, der sich regelmäßig trifft.

Oldtimer-Fan Ronja Kemmer sagt: „Ich interessiere mich ja vor allem für die Optik der Oldtimer, Männer ja mehr für die Technik.“ Sie sagt, sie wolle unbedingt beim nächsten Oldtimertreffen dabei sein, sozusagen als Familienausflug.

Ihr Mann hätte da sicher keine Einwände. Quasi als Vorgeschmack aufs nächste Jahr darf Kemmer in die hinter dem alten Laichinger Rathaus geparkt feuerrote Corvette der Brückmanns steigen - mit leuchtenden Augen.



Die CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer steigt in das Corvette-Cabriolet von Michael und Anita Brückmann. Auch Bürgerstiftungsvorstand Ralf Schiffbauer freut sich über das feuerrote Fahrzeug (von links).

FOTO: SCHNEIDER